

Checkliste:

- Sind die persönlichen Daten vollständig ausgefüllt?
- Ist bei Nicht-EU-Bürgerinnen der Aufenthaltstitel belegt?
(Aufenthaltserlaubnis, Duldung, ...)
- Ist die Schwangerschaft aktuell dokumentiert? Bestätigung der Daten zur Schwangerschaft durch die Beratungsstelle
- Sind Angaben zum Kindesvater gemacht worden?
- Sind die Einkünfte aller Haushaltsmitglieder vollständig belegt? (Erwerbseinkünfte der letzten 3 Monate, Transferleistungen mit aktuellen Bescheiden)
Von der Antragstellerin sind die Einkommensnachweise der letzten 3 Monate vor Beginn des Mutterschutzes zu belegen.
- Sind Haushaltsmitglieder über 16 Jahre vorhanden? Wenn ja, sind die Einkünfte belegt oder ein Schulbesuch?
- Ist eine bestehende Ausbildungssituation belegt (Schulbescheinigung /
Ausbildungsvergütung oder Studienbescheinigung)
- Sind Angaben zur Notsituation gemacht worden?
- Sind Angaben zur Art der gewünschten Hilfe gemacht worden?
Umzugs- oder Renovierungshilfe wird nur alternativ gewährt.
- Sind Angaben zur Wohnsituation gemacht worden?
- Sind Angaben zum Konto gemacht worden?
Handelt es sich um ein P-Konto? Soll wirklich auf das P-Konto ausgezahlt werden?
- Ist der Antrag vollständig unterschrieben?
- Ist ein Beratungsbericht vorhanden?